

axams



KULTUR-, SPORT- UND VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 57

Gemeindenachrichten und amtliche Mitteilungen

September 2006



Offizielle Eröffnungsfeier
des Freischwimmbades
am 20. August 2006

Foto: Riedl

Aus dem Inhalt

- Aus dem Gemeindeamt
- Veranstaltungen und Ereignisse
- Neues von den Vereinen
- Amtliche Mitteilungen
- Neue Serie: Das alte Axams
- Veranstaltungskalender

In eigener Sache

Die Vandalenakte nehmen kein Ende!

Bedauerlicherweise nehmen die Vandalenakte in unserer Gemeinde kein Ende. Laufend treten Zerstörungen und Verwüstungen auf. So beklagte die Geschäftsführung des Axamer Freizeitentrums unlängst gleich mehrere Vandalenakte. Noch bevor das Freischwimmbad eröffnet wurde, hatten Unbekannte einen massiven Stein, der sich neben der Breitwasserrutsche befand (Bild links) in das neu errichtete Becken geworfen. Derzeit kann man noch von Glück sprechen, dass "lediglich" eine große Delle zurück blieb. Dennoch sind Folgeschäden nicht auszuschließen.



Foto: Riedl

Wie man auf die Idee kommen kann, ein Verkehrsschild aus seiner Verankerung zu reißen und dieses auf das Vereinshaus der Eisschützen Axams (Bild links unten) zu werfen, bleibt der Gemeindeführung ein Rätsel. Die Dachkonstruktion der Hütte wurde dabei erheblich beschädigt. Weiters kann man nur von Dummheit sprechen, wenn Leute mutwillig die Kabel der Schweinwerfer, die das Schwimmbad nachts über beleuchten, durchschneiden und mit Gewalt aus der Halterung reißen (Bild unten rechts). Dazu darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Scheinwerfer erst zwei Tage vor der Zerstörung neu montiert worden sind.

Hiermit wird also an die gesamte Axamer Bevölkerung appelliert, derartige Beobachtungen umgehend im Gemeindeamt zu melden. Es ist traurig, wenn zum Wohle der Bevölkerung errichtete öffentliche Einrichtungen derart beschädigt werden und die Gemeinde wieder sehr viele öffentliche Gelder in die Sanierung bzw. in Reparaturen stecken muss und dadurch notwendige Vorhaben nicht umsetzen kann!



Foto: Staud



Foto: Riedl

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatsitzung am 19. 6. 2006

• Vereinbarungen:

Mit Helmut Lang, Knappen 5a, wurde eine Vereinbarung bezüglich der Ablöse einer 14 m² großen Teilfläche im Bereich der Gemeindestraße Knappen beschlossen.

Mit Franz Beiler, Innsbrucker Straße 6, wurde eine Vereinbarung zum Kauf der ca. 1.100 m² großen Wegfläche für den Hintermetzentalerweg getroffen.

Zur Grenzberichtigung im Bereich der Gemeindestraße Omes wurde mit Mag. Josef Bucher, Lizumstraße 20, eine Vereinbarung beschlossen.

Zur Verbreiterung der Schloßgasse wurden mit Theresia Leis, Schloßgasse 6, Kauf- und Tauschbedingungen vereinbart.

Zur Verbreiterung der Gemeindestraße Gruben wurde mit Josef Holzknecht, Bachl 10, eine Vereinbarung über den Kauf einer 55 m² großen Teilfläche beschlossen.

• Bebauungspläne:

Für die Grundstücke Nr. 300/2 (Elfriede Stadler und Oswald Stadler) und Nr. 300/3 (Gertraud Hell und Oswald Hell) wurde ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan erlassen.

Für die Grundstücke Nr. 2/3 (Familie Brandstätter) und Nr. 2/4 (Maria Baldauf, Markus Baldauf, Silvia Egger und Christian Egger) wurde ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan erlassen.

• **Flächenwidmungsplan:**

Das Grundstück Nr. 601/2 (MPPreis Warenvertriebs GmbH) wurde von "allgemeines Mischgebiet" in "Sonderfläche für ein Einkaufszentrum, Betriebstyp A, zulässiges Höchstausmaß der Kundenfläche 896 m², davon Kundenfläche auf der Lebensmittel angeboten werden 800 m²", umgewidmet.

• **Vergnügungssteuerverordnung:**

Der Gemeinderat hat die Verordnung über die Ausschreibung von Vergnügungssteuern neu erlassen.

Hinweis: Auf Seite 15 dieser Ausgabe finden Sie den kompletten Verordnungstext.

• **Nachmittagsbetreuung:**

Der Gemeinderat hat die Volksschule als ganztägige Schule bestimmt und den Ganztagesbetreuungsbeitrag wie folgt festgelegt:

• **Betreuungsbeitrag:**

70,- € je Monat und Kind für die Betreuung an drei bis fünf Tagen,
50,- € je Monat und Kind für die Betreuung an einem und an zwei Tagen;
Für Familien mit einem zweiten Kind und mit weiteren Kindern wird für das zweite und für jedes weitere Kind eine 30%-ige Ermäßigung gewährt.

• **Verpflegungsbeitrag:**

3,50 € je Mahlzeit

Hinweis: Auf Seite 16 dieser Ausgabe erfahren Sie mehr zum Thema Nachmittagsbetreuung.

• **Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

Bgm. Rudolf Nagl informiert, dass die verzinkten Beleuchtungsmasten in der Axamer Rodelbahn grün gestrichen werden müssen (Auflage der Naturschutzbehörde). Weiters werden die Holzteile der Südfassade des Gemeindehauses neu gestrichen. Beide Arbeiten wurden an die Fa. Robert Geiler vergeben.

**Gemeinderatsitzung
am 31. 7. 2006**

• **Fahrtkostenzuschuss:**

Zur Beförderung von Kindergartenkindern aus dem Raum Omes gewährt die Gemeinde einen Zuschuss.

• **Vergabe einer Wohnung im Gemeindehaus:**

Die Wohnung Top 1 im Gemeindehaus

wurde an Alexandra Brecher, Außerkristen 2, vergeben.

• **Grundkauf:**

Der Gemeinderat hat dem Kauf des Grundstückes Nr. 619/1 im Ausmaß von 1.551 m² von der Fuchs-Fine Guns GmbH zugestimmt. Das Grundstück liegt östlich des Fußballtrainingsplatzes und soll für Parkplätze des Freizeitzentrums verwendet werden.

• **Grundverkauf:**

Die Gemeinde verkauft das 783 m² große Grundstück Nr. 3216/9 im Gewerbepark an Arch. Dipl. Ing. Markus Pichler und Ing. Joachim Haselwanter.

• **Grenzbereinigung (Teilwald):**

Der Gemeinderat hat den Grenzbereinigungen mit der Agrargemeinschaft Axams zugestimmt.

• **Vereinbarungen:**

Mit Franz Leis, Sylvester-Jordan-Straße 15, wurde ein Grundtausch in Axams, Sylvester-Jordan-Straße 15, beschlossen.

Mit Alois Hepperger, Richtergasse 1, wurde eine Vereinbarung über die Übernahme des "Richtersgassl" in Gemeindebesitz beschlossen.

• **Golfprojekt Axams-Grinzens:**

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, dass das Golfprojekt Axams-Grinzens befürwortet wird. Zudem wurde DI Diethard Fahrenleitner mit der Erstellung der Unterlagen für die Vorprüfung beauftragt. Weiters wurde der Gemeinde Grinzens ein Vorschlag über die Aufteilung der Kommunalsteuer gemacht.

Hinweis: Auf Seite 14 dieser Ausgabe erfahren Sie ausführlich über das Golfprojekt.

• **Verkehrsangelegenheit:**

Der Gemeinderat hat an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck den Antrag auf ein Fahrverbot im Bereich der Köhl-gasse zur Omesmühle (ausgenommen landwirtschaftliche Bringung und Fahrräder) gestellt.

• **Neuverlegung einer Wasserleitung:**

Der Gemeinderat hat der Neuverlegung einer Wasserleitung im Ortsteil Pafnitz zugestimmt. Der Auftrag wurde an die Fima TEERAG-ASDAG zum Preis von 80,- € je Laufmeter vergeben.

• **Sanierung des Panoramawegbaches:**

Der Gemeinderat hat der Errichtung von 120 Laufmeter Böschung oberhalb des Franz-Zingerle-Weges zugestimmt. Der Auftrag wurde um 19.860,- € an die Firma Abfallterer und Partner KEG vergeben. Zudem wurde der Sanierung bzw. Verbesserung des Rückhaltebeckens in der Kalchgrubensiedlung zum Preis von ca. 20.000,- € zugestimmt.

• **Freizeitzentrum Axams - Jahresabschluss und Entlastungen:**

Dem Aufsichtsrat der Freizeitzentrum Axams GmbH & Co KG wurde für das Geschäftsjahr 2004/2005 die Entlastung erteilt.

Zudem wurde der Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 2004/2005 bestehend aus Bilanz, Verlust- und Gewinnrechnung und Anhang beschlossen und dem Geschäftsführer die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004/ 2005 erteilt.

• **Gemeindeholz - Vergabe:**

Das Gemeindeholz wurde an die Firma Sägewerk Holzmann aus Götzens als Bestbieter zu einem Durchschnittspreis von 49,05 € pro fm verkauft.

• **Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

Bgm. Rudolf Nagl informiert, dass der zweite Straßenabschnitt der Olympiastraße plangemäß erst im Jahr 2007 erneuert wird.

Weiters werden zwei Schutzwege auf der Olympiastraße errichtet. Der Fußgängerübergang im Kreuzungsbereich Olympiastraße/Schloßgasse steht kurz vor der Fertigstellung, der zweite (im Kreuzungsbereich Olympiastraße/Wiesenberg) wird im nächsten Jahr gebaut.

Martin Kapferer berichtet, dass in die Sache "Spazierweg Hintermails" Bewegung kommt. Bereits im Herbst dieses Jahr soll ein Teil des lang ersehnten Spazierweges errichtet werden. Gespräche mit den Grundeigentümern stehen noch an.



Niederschriften unter:

www.axams.gv.at/
Politik & Verwaltung/
Gemeindeorgane/
Sitzungsprotokolle

Wir gratulieren

... zum
90. Geburtstag

Herrn **Ferdinand Schaffenrath**,
Sylvester-Jordan-Straße 31 (Haus Sebastian)



... zur Goldenen Hochzeit



Frau **Maria** und Herrn **Ernst Beham**, Metzentaler 21

... zur Goldenen Hochzeit



Frau **Rosa** und Herrn **Alois Happ**, Knappen 17

... 30 Jahre zu Gast in Axams

Zum **30. Mal** verbrachten **Annemarie** und **Heinz Baumgärtner** ihre Sommerfrische in **Axams**. Grund genug für Bgm. Rudolf Nagl, das runde Urlaubsjubiläum in seinem Gemeindebüro gebührend zu feiern. Im Namen der Gemeinde Axams und im Beisein von Tourismuschef Hermann Weiskopf überreichte Bgm. Rudolf Nagl den Jubilaren eine Ausgabe des neuen Axamer Heimatbuches sowie ein Flasche Wein samt Gravur.

Annemarie und Heinz Baumgärtner zeigten sich über das Buch ganz besonders erfreut und meinten: "Auch wenn wir Axams und die Axamer sehr gut kennen, so finden wir in diesem Buch sicherlich noch viel Interessantes aus der Geschichte des schönen Dorfes, die ja auch ein bisschen unsere eigene Geschichte ist".

Dass Familie Baumgärtner Axams auch in Zukunft an erster Stelle ihrer Urlaubsplanung haben werden, freut Hermann Weiskopf ganz besonders, sind doch Gäste wie Annemarie und Heinz das touristische Rückgrad unserer Ferienregion und zudem ist ihr treues Kommen wie ein Besuch von Freunden.



Fotos (4): Riedl

Veranstaltungen und Ereignisse

Offizielle Eröffnungsfeier des Freischwimmbades

Zahlreiche Prominenz folgte der Einladung des Geschäftsführers des Freizeitzentrum Axams anlässlich der offiziellen Einweihung des neu errichteten Freischwimmbades am 20. August. So konnte er unter anderem Hausherrn Bgm. Rudolf Nagl und dessen Bürgermeisterkollegen aus der Region (Hans Payr, Karl Gasser, Luis Oberdanner und Vbgm. Wolfgang Raudaschl) sowie Landesrat Anton Steixner, Dr. Hubert Klingan vom Tourismusverband Innsbruck und zahlreiche Axamer Gemeinderäte begrüßen. Nach den kurz gehaltenen Festreden erfolgte die Segnung der neuen Anlage durch Pfarrer Mag. Paul Kneußl. Anschließend sorgte der Turnverein aus Buch bei Jenbach für sportliche Höhepunkte. Abschließend begeisterte Christian "Fly" Rijavec mit seinem Kollegen Stefan Tanner die Besucher mit waghalsigen Sprungeinlagen.



"Die bereits bestehende Freizeitanlage erfuhr mit dem neuen Freibecken eine 'coole' Erweiterung!"

Landesrat
Anton Steixner

"Ein Pauschallob an alle, die bei der Errichtung des Freischwimmbades mitgewirkt haben."

Geschäftsführer
Stephan Sarg



Christian Rijavec und Stefan Tanner flogen durch die Lüfte.



Deko-Meister Gerhard Lechner strapazierte mit einer gekonnten Showeinlage die Lachmuskeln der Gäste.



Luis Oberdanner wagte als einziger Bürgermeister den Sprung ins kühle Nass.



Bgm. Hans Payr, Vbgm. Adolf Schiener, Bgm. Luis Oberdanner, Vbgm. Wolfgang Raudaschl, Bgm. Karl Gasser, Bgm. Rudolf Nagl, Landesrat Anton Steixner und Pfarrer Mag. Paul Kneußl als Beobachter des Geschehens vom 1-Meter-Sprungturm

Fotos (6): Riedl

23. Axamer Dorffest



“Ein herzliches Dankeschön allen Festbesuchern, die trotz des Aprilwetters das Fest besuchten!”

Thomas Kirchebner
Obm. Axamer Dorffestgemeinschaft

Was war denn bloß mit dem Wetter los? Petrus wollte beim diesjährigen Dorffest nicht so recht mitspielen. Temperaturen um 10 Grad hatte es bei dieser Festveranstaltung in seiner 23-jährigen Geschichte nur höchst selten geben. Dass ein Tag dem Regen zum Opfer fiel, ist schon vorgekommen, aber

an ein derart kaltes Wetter an allen drei Dorffest-Tagen können sich nur wenige erinnern.

Dennoch konnte sich Dorffest-Chef Thomas Kirchebner über den Besuch all jener freuen, die dem April-Wetter trotzten und der Veranstaltung beiwohnten.

Viele ließen sich also vom Wetter nicht lumpen und suchten kurzerhand “Unterschlupf” in einem der Party-Zelte. So waren die Flieger-Bar der Paragleiter und die Dornacher Sektbar am Freitag und Samstag gerammelt voll.

Einen kurzen Besuch stattete die Sonne dem Dorffest am Sonntag ab - zur Freude der vielen Kinder. Denn der Nachmittag am Dorffest-Sonntag steht ganz im Zeichen der “Kleinen”. Das

von der Raiba Axams gesponserte und sehr abwechslungsreich gestaltete Kinderprogramm hatte für jeden Sprössling etwas zu bieten und erfreut sich immer mehr großer Beliebtheit.



Die Sprössling durften das Motiv selbst auswählen.



Tolle Besucherkulisse herrschte am Dorffest-Sonntag als kurzzeitig die Sonne schien



Viele verschiedene Spiele wurden beim Kinderprogramm geboten. Spaß stand stets Vordergrund!



Fotos (6): Riedl

Die Tae Bo Tigers Tirol heizten den Besuchern am Freitag und Samstag ordentlich ein.



Die Musikkapelle Axams spielt traditionell am Sonntag Vormittag zum Frühschoppen auf.

Einladung zur Veranstaltung "Axams liest"

Im Rahmen der österreichweiten Lesewoche laden der Kulturausschuss der Gemeinde und die Bücherei Axams zu einer Veranstaltung in das Axamer Volkstheater ein. Heiteres und Besinnliches, Altes und Neues aus den verschiedensten literarischen Gattungen (Gedichte, Erzählungen und ein Sketch) werden vorgetragen. Persönlichkeiten wie Bürgermeister Rudolf Nagl, Pfarrer Mag. Paul Kneußl, die Axamer Buchautoren Adele Sansone,

Bernhard Müller und mehrere andere, sowohl Jugendliche wie Ältere, haben sich bereit erklärt, einen literarischen Beitrag zu bringen.

Das Axamer Volkstheater bringt einen kurzen Sketch und eine Bläsergruppe der Musikkapelle lockert die Veranstaltung auf. Dr. Anton Zimmermann und Elfriede Strigl führen durch das Programm. Ein abwechslungsreiches Programm sorgt für einen unterhaltsamen Abend.

Wann? DO, 19. 10. 2006,
Beginn 20.00 Uhr

Wo? Volkstheater Axams

Was? Heiteres und Besinnliches bunt gemischt

Eintritt frei!

Schulbeginn

Nach den Sommerferien begann für die Kinder wieder der Ernst des Lebens.

In der Volksschule haben am 6. September 2006 59 Axamer Kinder in drei Klassen ihre schulische Laufbahn begonnen. Die meisten Kinder freuten sich auf diesen Tag und es ist zu hoffen, dass ihnen diese Freude möglichst lange erhalten bleibt.

Die Schule tut jedenfalls ihr Bestes. Wir wünschen den Lehrkräften viel Geduld, den Kindern viel Freude und Erfolg und den Eltern wenig Ärger und Sorgen.

Gedenkbergwanderung

Am Sonntag, den **17. September 2006** führt der FC Dornach zum Gedenken an unseren unvergessenen Manfred Dollinger zum 11. Mal eine Bergwanderung durch.

Es sind dazu alle Mitglieder und natürlich auch alle, die den Manfred gekannt haben, recht herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Parkplatz Axamer Lizum.

Die Wanderung führt über die Schafalm und den Scharensteig zum Gedenkreuz (Jägerhütte).

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches "Vergelt's Gott!"



Foto: Riedl

Krimi-Komödie im Herbst

Im Frühsommer 2006 wurde im Volkstheater Axams die Komödie "Die drei Eisbären" aufgeführt und fand bei der Bevölkerung großen Anklang.

Nach der Sommerpause haben nun die Proben für das nächste Stück bereits begonnen.

Zur Aufführung gelangt die Komödie "**Meine Leiche, deine Leiche**", ein witziger Krimi mit vielen Mördern und "nur" einer Leiche von Christine Steinwasser.

Die Aufführungen sind für Ende Oktober und November 2006 geplant.

Das Volkstheater Axams lädt Sie alle recht herzlich zu den Vorstellungen ein und freut sich über Ihren Besuch.



Eindrücke von der Aufführung "Die drei Eisbären" im Sommer dieses Jahres

Fotos (4): Hassl

Aus den Vereinen

Naturfreunde Axams

Kletterwettkampf im Oktober

Die Naturfreunde Axams laden alle interessierten Kinder und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren zu einem **Climbing Contest am 1. Oktober 2006** mit Beginn um 10.00 Uhr (ganztäglich) in der Naturfreunde Raiffeisen-Club Boulderhalle Axams ein. Es gibt die Möglichkeit, an verschiedenen Disziplinen (Toprope, Vorstieg, Bouldern) teilzunehmen. Natürlich erhält jeder Starter ein T-Shirt und ein Gasteiner-Mineralwasser.

Anmeldefrist: 15. September 2006
Kosten: € 4,- bzw. € 6,- für Nachmeldungen.

Anmeldungen bitte mit dem Nenngeld in ein Kuvert geben und in den Briefkasten der Naturfreunde beim Eingang im Ruifach-Stadion einwerfen.

Turnen im Turnsaal der Volksschule Axams

Das Kinderturnen läuft **ab Anfang Oktober bis Ende Dezember 2006** für Mitglieder der Naturfreunde Axams kostenlos jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Monika Rier und Josefine Happ geben sich viel Mühe, den Kindern eine abwechslungsreiche Turnstunde zu vermitteln. Um den Turnablauf gut gestalten zu können, möchten wir bei beiden Gruppen höchstens 18 Kinder aufnehmen. Es wäre daher sinnvoll, wenn sich die Kinder frühzeitig beim Obmann Hubert Riedl melden würden.

Märchenmusical "Pinocchio"

am **25.11.2006** im Landesjugendtheater Innsbruck/Messegelände, Treff-

punkt am Axamer Dorfplatz um 14.15 Uhr. Der Postbus fährt ab Axams, Dorfplatz. Es kann auch in Götzens zugestiegen werden.

Die Kinder werden nach dem Märchenmusical wieder vor dem Eingang vom Postbus abgeholt. Wir bitten die Eltern, die Kinder um ca. 17.15 Uhr am Dorfplatz Axams wieder abzuholen. Anmeldungen bis 16.11.2006, Einwurf in den Briefkasten bei Obmann Hubert Riedl, Olympiastraße 10.

Der Unkostenbeitrag für Mitglieder: Kinder € 3,-, Erwachsene € 3,-; für Nichtmitglieder: Kinder € 6,50,-; Erwachsene € 8,50,-;

Der Unkostenbeitrag ist der Anmeldung beizulegen (Kuvert). Die Kinder erhalten in der Pause ein Getränk. (Hubert Riedl)



Siegerfoto des Climbing Contests 2005



Die Turnstunden finden bei den Kindern großen Anklang

Seniorenzentrum Axams

Bewegung mit Musik - Neue Aktivitäten im Haus Sebastian

"Bewegung mit Musik" - heißt es jeden Montag vormittags.

Unser Kursleiter Franz Kelz hat keine Mühen gescheut und heuer zwei Ausbildungskurse in Völklabruck absolviert.

An diesem Aktivitätsprogramm können auch Senioren im Rollstuhl teilnehmen. Neben der Freude an der Bewegung mit Musik wird auch Wert auf Ge-

dächtnistraining gelegt. So wird neben dem Körper auch der Geist fit gehalten.

Der Verein Seniorenzentrum freut sich über den gelungenen Start und die rege Beteiligung.

Infos beim Obman Dr. Wendelin Tilg unter Telefonnummer 05234/67040 bzw. Fax: 05234/670404 oder E-Mail: wendelin.tilg@aon.at



SPG Axams/Götzens - Spieltermine Herbst 2006

Sportplatz Axams (inkl. BNZ-Spiele)

16.09.2006	15:00	U12	Westl. Mittelgebirge I - Steinach
16.09.2006	17:00	U15	Westl. Mittelgebirge - Natters
23.09.2006	16:00	I	Axams/Götzens - Hard
24.09.2006	14:00	DA	Axams/Götzens - Völs
24.09.2006	15:30	U17	Westl. Mittelgebirge - Oberes Gericht
28.09.2006	15:00	U17	BNZ Tirol - BNZ SalzburgBNZ
28.09.2006	17:00	U19	BNZ Tirol - BNZ SalzburgBNZ
30.09.2006	14:00	U12	Westl. Mittelgebirge I - Wacker Tirol
30.09.2006	15:30	U13	Westl. Mittelgebirge - Wacker Tirol II
01.10.2006	14:00	U15	BNZ Tirol - AKA Mödling Südstadt
07.10.2006	15:00	I	Axams/Götzens - Kufstein I
08.10.2006	10:00	U15	BNZ Tirol - AKA Kärnten
08.10.2006	12:00	DA	Axams/Götzens - Lechaschau
08.10.2006	13:45	U12	Westl. Mittelgebirge I - SPG Stubai I
14.10.2006	14:30	U15	Westl. Mittelgebirge - Gries/Schmirn
14.10.2006	16:00	U17	Westl. Mittelgebirge - Matrei
21.10.2006	12:30	U12	Westl. Mittelgebirge I - Sellraintal
21.10.2006	15:00	I	Axams/Götzens - Dornbirn
26.10.2006	10:00	U17	BNZ Tirol - AKA GAK
26.10.2006	12:00	U19	BNZ Tirol - AKA GAK
26.10.2006	14:00	U17	Westl. Mittelgebirge - Landeck
28.10.2006	13:00	U13	Westl. Mittelgebirge - SV Innsbruck
28.10.2006	15:00	DA	Axams/Götzens - Kolsass/Weer
04.11.2006	14:00	I	Axams/Götzens - Seekirchen
05.11.2006	10:00	U17	BNZ Tirol - AKA Austria Wien
05.11.2006	12:00	U19	BNZ Tirol - AKA Austria Wien
12.11.2006	13:00	U15	BNZ Tirol - BNZ Vorarlberg

Sportplatz Götzens

17.09.2006	13:15	U11	Westl. Mittelgebirge - Obsteig/Mieming
17.09.2006	15:00	U10	Westl. Mittelgebirge - Zirl
17.09.2006	17:00	I	Axams/Götzens II - Natters
30.09.2006	14:30	U10	Westl. Mittelgebirge - Obsteig/Mieming
30.09.2006	16:00	U11	Westl. Mittelgebirge - Rietz
01.10.2006	11:00	U15	Westl. Mittelgebirge - SPG Stubai II
01.10.2006	13:30	U17	Westl. Mittelgebirge - Zirl
01.10.2006	16:00	I	Axams/Götzens II - Schwaz II
07.10.2006	14:00	U10	Westl. Mittelgebirge - Inzing/Hatting
15.10.2006	11:00	U11	Westl. Mittelgebirge - Wacker Tirol
15.10.2006	12:30	U13	Westl. Mittelgebirge - SPG Innsbruck
15.10.2006	14:00	DA	Axams/Götzens - Wacker Tirol II
15.10.2006	16:00	I	Axams/Götzens II - Oberperfluss II
22.10.2006	13:00	U10	Westl. Mittelgebirge - Völs
22.10.2006	14:30	U11	Westl. Mittelgebirge - SV Innsbruck
22.10.2006	16:00	U15	Westl. Mittelgebirge - Völs

Sportplatz Grinzens

16.09.2006	16:30	I	Grinzens - Karres
30.09.2006	14:30	U9	Westl. Mittelgebirge - Obsteig/Mieming
30.09.2006	16:30	I	Grinzens - St.Anton
06.10.2006	17:00	U9	Westl. Mittelgebirge - SPG Innsbruck III
14.10.2006	14:00	U12	Westl. Mittelgebirge II - Sautens
14.10.2006	16:30	I	Grinzens - See
20.10.2006	16:30	U9	Westl. Mittelgebirge - Völs
20.10.2006	17:30	U12	Westl. Mittelgebirge II - Inzing/Hatting
21.10.2006	16:00	I	Grinzens - Tiroler Zugspitze
27.10.2006	17:00	U12	Westl. Mittelgebirge II - Umhausen



Am 1. und 2. Juli 2006 ging das Bundesfinale des Coca-Cola Cup 2006 über die Bühne. Die U12-Mannschaft der SPG Axams/Götzens (Trainer Juen Stefan und Co-Trainer Matthias Riedl) hatte sich bekanntlich im April dieses Jahres für das große Bundesfinale qualifiziert. Zehn Mannschaften aus ganz Österreich haben teilgenommen, die **SPG Axams/ Götzens U12** konnte den ausgezeichneteten **sechsten Platz** erringen.

Ergebnisse Gruppe A:

SPG Axams/Götzens - Strass 1:1,
SPG Axams/Götzens - Ried 0:2
SPG Axams/Götzens - Donaufeld 1:0
SPG Axams/Götzens - Bad Fischau 0:1

Endstand Gruppe A:

1. Ried - 5:0 Tore/10 Punkte
2. Bad Fischau - 1:0 Tore/6 Punkte
3. Strass - 3:2 Tore/5 Punkte
- 4. SPG Axams/Götzens - 2:4 Tore/4 Punkte**
5. Donaufeld - 0:5 Tore/1 Punkt

Endstand Gruppe B:

1. Salzburg - 3:0 Tore/8 Punkte
2. Mistelbach 4:2 Tore/7 Punkte
3. Oberwart 5:5 Tore/6 Punkte
4. Lustenau 2:5 Tore/4 Punkte
5. Völkermarkt 2:4 Tore/3 Punkte

Zwischenrunde:

Kreuzspiel um Plätze 5 bis 8:
SPG Axams/Götzens - Oberwart 2:0

Spiel um Platz 5 und 6:

SPG Axams/Götzens - Strass 1:1, E 3:4

FINALE:

Ried - Bad Fischau 3:0

Teilnehmer:

NÖ: FC Mistelbach und ASK Bad Fischau
 Wien: SR Donaufeld
 Burgenland: FFT Oberwart
 OÖ: SV Ried
 Salzburg: ASV ASKÖ Salzburg
 Tirol: SPG Axams/Götzens U12
 Vorarlberg: FC Lustenau
 Kärnten: VST Völkermarkt
 Steiermark: SV Strass

Fasnachtsverein Axams

Schnitzkurs mit Kapferer Franz

Mitte April starteten wir mit einem Maskenschnitzkurs für Mitglieder und Freunde des Vereins. In sieben Arbeitseinheiten zu je drei Stunden ein Mal pro Woche wurde intensiv an der Erstellung einer Maske gearbeitet. Mit den sechs Teilnehmern (Helga Fagschlunger, Sabine Nagl, Martin Leis, Peter Winkler, Josef Larl und Thomas Larl) hatte der Kursleiter Franz Kapferer (Efler) alle Hände voll zu tun. Jeder von uns durfte seiner künstlerischen Fähigkeit freien Lauf lassen und diese auch anhand einer eigenen Maske unter Beweis stellen. Aus Holzrohlingen entstanden typische, unserer Fasnacht entsprechende Larven.

Neben dem Schnitzen erlernten wir auch das "Fassen", also das Bemalen einer Maske. Alle Teilnehmer absolvierten laut unserem Kursleiter die gestellte Aufgabe mit Bravour und wir können eine fertige selbstgeschnitzte Larve unser Eigen nennen. Die Ergebnisse dürfen sich sehen lassen und können schon in der kommenden Fasnacht von den "Laniger-Zuschauern" bewundert werden.

Der Verein möchte sich herzlich bei Franz Kapferer für die besonders nette und fachkundige Leitung des Kurses bedanken. Im Frühjahr 2007 (nach der Fasnacht) ist ein weiterer Turnus für Anfänger geplant. Genaue Informationen folgen in einer der nächsten Ausgaben dieser Zeitung.

Internationale Ausstellung: "Carnacér - Von den Alpen bis zum Schwarzen Meer"

Unser Verein nahm nun schon an der vierten internationalen Ausstellung teil. Nach Bad Dür rheim (Deutschland), Telfs und Tramin (Italien) haben zuletzt das "Ladinische Kulturinstitut" und das Museum "Ladin de Fascia" in der Ortschaft Vigo di Fassa (Italien) zum farbenprächtigen und geheimnisvoll-faszinierenden Schauspiel der Fasnacht von den Ostalpen bis zum Balkan geladen.

Mit Hilfe von Schaufensterpuppen waren traditionelle Figuren unserer Fasnacht als Teil der Ausstellung "Die großen Fasnachten Tirols und die Ladinische Fasnacht" ebenso zu bewundern, wie Masken der vorchristlichen Zeit aus Bulgarien und Rumänien. Dieser



Aller Anfang ist schwer - Martin Leis am Holzrohling



Helga Fagschlunger beim "Fassen" der Maske

weit gespannte geographische Bogen hat die einmalige Gelegenheit für eine umfassende Behandlung des Themas Karneval und seiner Bezüge zur Volkskultur und ihrer Riten dargestellt. Workshops mit bekannten Maskenschnitzern, Filmtage mit ethnographischen Filmen über Karnevalsfeiern rundeten das Programm des ladinischen Kulturinstituts ab.

Mit Stolz erfüllte uns die Teilnahme an einer solchen international einmaligen kulturellen Veranstaltung und es lies auch unsere Herzen höher schlagen, als Besucher aus ganz Europa die einmaligen Figuren und Masken unserer Fasnacht bewunderten. Außerdem können wir sicherlich auf einen nennenswerten Beitrag zur Förderung der Bekanntheit unseres Ortes in touristischen Belangen verweisen.



Kursleiter Franz Kapferer mit "Jungschneiderin" Sabine Nagl



Die Ergebnisse dürfen sich sehen lassen!

Die nächste Ausstellung findet im Spätherbst in Thaur statt. Wir haben uns dazu entschlossen, die gemeinsame Anreise zur Eröffnungsfeier mit einem Bus zu organisieren. Der Ausschuss würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Für den Fasnachtsverein
Obmann Thomas Larl



"Wampelervater" Gottfried Wachter zwischen einem Teil unserer Ausstellungsfiguren

Kirchenchor Axams Vokal

Am 3. Juli 2006 gab es Neuwahlen beim Kirchenchor Axams-Vokal. Der Vorstand für die kommenden drei Jahre setzt sich nun aus dem neugewählten Obmann Richard Saxer, Obmannstellvertreter Josef Zeisler, Kassierin Claudia Kirchmair und Schrift-

führerin Susi Oberholzenzer zusammen. Gleich am Beginn der anlaufenden Funktionsperiode steht ein weltlicher Schwerpunkt des Chores. Am **21. Oktober 2006** findet im Lindensaal ein **Volksmusikabend** statt, der gemeinsam mit dem Kulturverein Axams ver-

anstaltet wird. Neben den musikalischen Tätigkeiten im Kirchenjahr will der Axamer Kirchenchor unter der neuen Führung und mit Chorleiterin Martina Saxer nun vermehrt auch weltliche Chormusik ins Repertoire aufnehmen und präsentieren.



Der Kirchenchor Axams-Vokal in der derzeitigen Besetzung:

4. Reihe v.li.: Hans-Peter Eibl, Philipp Eibl, Bernhard Bachlechner, Richard Saxer, Alfred Duda, Josef Zeisler;

3. Reihe v.li.: Elfriede Zorn, Katharina Zeisler, Gertraud Hell, Sabine Perkmann, Lisi Haider, Renate Wolf;

2. und 1. Reihe v.li.: Claudia Kirchmair, Carina Perr, Waltraud Zeisler, Claudia Götzl, Barbara Bucher, Annemarie Oberholzenzer, Susi Oberholzenzer, Hilde Baumgartner, Theresia Leis, Brigitta Mayr, Christine Ruschitzka, Martina Saxer;

Auf dem Bild fehlen: Reinhold Schützenhofer, Rene Schützenhofer, Elisabeth Schützenhofer, Josef Pertl, Helga Höckner;

Feuerwehr Axams - Feuerlöscher-Aktion

Die Feuerwehr Axams führt am Samstag, **18. November 2006** eine **Feuerlöscherüberprüfung** durch.

Beginn: 09.00 Uhr

Ende: 13.00 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus, Axams, Sylvester-Jordan-Straße 29

Der Besitzer eines Feuerlöschers ist verpflichtet, diesen in einem Abstand von zwei Jahren überprüfen zu lassen. Im Rahmen dieser Überprüfungsaktion können auch neue Feuerlöscher angekauft werden.

Weiters besteht auch die Möglichkeit an einer Schulung teilzunehmen, bei dem der richtige Umgang mit Feuerlöschern geübt werden kann.

Die Überprüfungsgebühr pro Feuerlöscher beträgt € 6,-.



Foto: Kircher

Amtliche Mitteilungen

Aus dem Standesamt

Geburten seit Mai 2006

Name:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Leitner Hannah Carmen	11. Mai 2006	Innsbruck
Korsitzky Lisa	18. Mai 2006	Innsbruck
Rolli Malina Sophia	28. Mai 2006	Hall in Tirol
Hepperger Hannes	12. Juni 2006	Hall in Tirol
Manai Elias	14. Juni 2006	Innsbruck
Gamper Simon Heinrich	24. Juni 2006	Innsbruck
Riedl Maximillian	30. Juni 2006	Innsbruck



Eheschließungen seit Mai 2006 mit Wohnsitz in Axams

Kalchschmid Alexander	&	Helzl Daniela
Töchterle Josef Hermann	&	Vent Agnes Maria
Kirchbner Thomas	&	Spielthener Brigitte Maria
Rainer Marco Alexander	&	Van Asbroeck Sandrine Nelly Victorine
Lowin Markus Anton Helmut	&	Schwandtner Simone Dorothea
Blikle Bernd	&	Strauss Andrea
Spiß Gerhard Robert	&	Steinlechner Elisabeth
Abenthung Andreas Walter	&	Stecher Karin Renate
Mag. Clar Michael	&	Mag. Ruedl Silvia Verena
Schaffenrath Dietmar	&	Thöni Martina
Peimpolt Martin	&	Bucher Ines
Bundschuh Bernhard	&	Stockner Sonja



Todesfälle in Axams seit Mai 2006

Name:	Straße	Sterbedatum:
Nagl Wilhelm	Lizumstraße 5	02. Juni 2006
Oberbichler Elisabeth	Sylvester-Jordan-Straße 31	15. Juni 2006
Haider Johann	Gruben 8	19. Juni 2006
Paulini Frida	Kreuzmoos 26	19. Juni 2006
Oberhollenzer Brigitte	Dornach 8	21. Juni 2006
Dkfm. Szedenik Albert Franz	Wiesenweg 23a	26. Juni 2006
Nothdufter Siegfried	Tamperstein 6	30. Juni 2006
Pancheri Peter	Dornach 15	10. Juli 2006
Irrasch Hugo	Innsbrucker Straße 72a	19. Juli 2006
Mayr Juliane	Olympiastraße 12	20. Juli 2006
Felber Walter	Kreuzmoos 10	21. Juli 2006
Eder Martine Caroline	Mailsweg 2	31. Juli 2006
Regensburger Elisabeth	Sylvester-Jordan-Straße 31	15. August 2006



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Axams (Kulturausschuss), Redaktion: HR Mag. Klemens Betz, Satz und Layout: Matthias Riedl, Lektorin: Elisabeth Zorn, Titelbild: Freischwimmbaderöffnung, Titelfoto: Matthias Riedl, Druck: Steigerdruck, Axams. Die nächste Ausgabe erscheint am 15.12.2006. Redaktionsschluss ist der 15.11.2006. Blattlinie: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Axams mit Info über Gemeindepolitik, Gemeindeentwicklung, Sport, Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender. Alle Rechte vorbehalten! Bei späterer Verwendung, auch auszugsweise, Autoren und Quellenangaben erforderlich. Auf Quellen, die von der Redaktion benutzt werden, wird fallweise hingewiesen. Erscheinungsweise: vierteljährlich gratis an einen Haushalt.

Infos zur Nationalratswahl 2006 am 1. Oktober

Wahltag:

Die Wahl findet am **Sonntag, den 1. Oktober** statt.

Wahlzeit:

Die Wahl beginnt um **7.00 Uhr** und endet um **14.00 Uhr**.

Wähler, die außerhalb der Wahlzeit kommen, werden zur Wahl nicht zugelassen.

Wahlsprengel:

Die Gemeinde Axams wurde in vier Wahlsprengel eingeteilt. Die Abgrenzung der Wahlsprengel erfolgte wieder ausschließlich nach dem Alphabet und zwar folgendermaßen:

Wahlsprengel 1:

Alle Gemeindestraßen, deren Name mit A, B, C, D, E und F beginnt sowie die Georg-Bucher-Straße.

Wahlsprengel 2:

Alle Gemeindestraßen, deren Name mit G, beginnt, mit Ausnahme der Georg-Bucher-Straße (diese ist dem Wahlsprengel 1 zugeordnet) und alle Gemeindestraßen, deren Namen mit H, I, J und K beginnt außer die Gemeindestraßen Kreuzmoos, Kristen und Kristeneben (diese sind dem Wahlsprengel 3 zugeordnet).

Wahlsprengel 3:

Die Gemeindestraßen Kreuzmoos, Kristen und Kristeneben, sowie alle Gemeindestraßen, deren Name mit L, M, N und O beginnt außer Omes (diese Straße ist dem Wahlsprengel 4 zugeordnet).

Wahlsprengel 4:

Die Gemeindestraße Omes sowie alle Gemeindestraßen, deren Name mit P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y und Z beginnt.

Die Einteilung in Wahlsprengel wird vorgenommen, damit mehr Wähler gleichzeitig wählen können und so für Sie möglichst keine Wartezeiten entstehen.

Wahlkartenwähler:

Wähler mit Wahlkarten müssen im **Wahlsprengel 1** wählen.

Wahllokal:

Für jeden Wahlsprengel gibt es ein eigenes Wahllokal. Als Wahllokale wer-

den Klassen im Erdgeschoß der Volksschule Axams verwendet.

Jeder Wähler muss daher in die Volksschule Axams kommen und dort in dem für seine Straße zuständigen Wahllokal wählen.

Bitte benützen Sie den Haupteingang der Volksschule (an der Westseite der Volksschule). Gleich nach der Eingangstüre finden Sie die Wahllokale. Damit Sie sich leichter zurecht finden, ist über jeder Klassentüre die Nummer des Wahlsprengels angegeben.

Parkplatz:

Am Wahltag besteht am Lindenweg ein Fahrverbot. Es wird daher gebeten, möglichst ohne Auto zum Wahllokal zu kommen oder den Parkplatz an der Nordseite der Schulen zu benützen. Am Wahltag wird dort keine Parkgebühr verlangt. Vom Parkplatz aus können Sie zwischen der Hauptschule und der Polytechnischen Schule in das Wahllokal gelangen (an der Westseite des Parkplatzes). Die Benützung des Parkplatzes bedeutet für Sie somit keinen Umweg.

Eingeschränkt gehfähige oder Körperbehinderte können über den Osteingang der Volksschule in das Wahllokal gelangen. Dort ist eine Rampe vorhanden.

"Fliegende Wahlkommission":

Wer aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen am Wahltag nicht in das Wahllokal kommen kann, wird von einer besonderen Wahlbehörde besucht. Diese besondere Wahlbehörde wird "fliegende Wahlkommission" genannt.

Sollten Sie den Besuch durch die "fliegende Wahlkommission" wünschen, bitte ich Sie, dies **bis spätestens** Donnerstag, den **28.9.2006** im Gemeindeamt Axams zu melden (Tel. 6 81 10). Die "fliegende Wahlkommission" wird dann am Wahltag zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr zu Ihnen kommen und Ihnen somit die Ausübung Ihres Wahlrechtes ermöglichen.

Wahlkarten:

Sollten Sie sich am Wahltag zwischen 7.00 Uhr und 14.00 Uhr nicht in Axams aufhalten und daher in Axams nicht wählen können, können Sie sich eine Wahlkarte besorgen. Die Wahlkarte

erhalten Sie **bis spätestens** Donnerstag, den **28.9.2006, 16.00 Uhr**, im Gemeindeamt Axams. Mit einer Wahlkarte haben Sie die Möglichkeit, außerhalb von Axams zu wählen.

Amtliche Wahlinformation:

Vor der Wahl erhalten Sie von der Gemeinde eine sogenannte amtliche Wahlinformation. Es handelt sich dabei um ein Schriftstück, auf dem Ihr Name und sonstige Informationen zur Wahl aufgedruckt sind.

Bitte bringen Sie dieses Schriftstück zur Wahl mit. Sie helfen uns damit bei der Abwicklung der Wahlhandlung.

Hinweis:

Im Gebäude des Wahllokales und in den an der Amtstafel bekanntgegebenen Verbotszonen ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

Übertretungen dieser Verbote werden angezeigt und von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft.

Sonstiges:

In **Axams** gibt es für die heurige Nationalratswahl **4.109 Wahlberechtigte**. Davon sind 2.112 Frauen und 1.997 Männer.

Die kandidierenden Parteien 2006:

Nachstehende wahlwerbende Gruppen haben in allen Landeswahlkreisen Wahlvorschläge eingebracht (Kurzbezeichnung in alphabetischer Reihenfolge):

- BZÖ
- GRÜNE
- FPÖ
- KPÖ
- MATIN
- ÖVP
- SPÖ

Bei der Nationalratswahl 2002 gab es in Axams folgendes Ergebnis:

- ÖVP 1377 Stimmen
- SPÖ 911 Stimmen
- GRÜNE 392 Stimmen
- FPÖ 310 Stimmen

 **Infos zur Wahl unter:**
www.bmi.gv.at

Golfprojekt Axams-Grinzens

Vorgeschichte:

Nachdem das Golfprojekt in Grinzens gescheitert ist, wurden im Auftrag des Planungsverbandes Westliches Mittelgebirge andere Standorte am westlichen Mittelgebirge gesucht. Vier Standorte kamen in die engere Auswahl (Natters-Luvens, Götzens-Geroldsbach, Axams-Birgitz und Axams-Grinzens). Da es sich beim Golfprojekt um eine überörtliche Angelegenheit handelt, wurde die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Westliches Mittelgebirge damit befasst. Unter Beiziehung des Vorstandes der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Amtes der Tiroler Landesregierung Hofrat Dr. Karl Spörr und der jeweiligen Sachverständigen der Abteilung Raumordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung erfolgte eine Beurteilung der Standorteignung der ins Auge gefassten Flächen.

Dabei fiel die Entscheidung auf den Standort Axams-Grinzens. Dieses Projekt wurde zur Umsetzung vorgeschlagen. Als nächster Schritt sind die entsprechenden Pläne auszuarbeiten und die Angelegenheit zur Vorprüfung beim Amt der Tiroler Landesregierung einzureichen. Um zu dokumentieren, dass die gesamte Region hinter dem Standort Axams - Grinzens steht, wird die Vorprüfung vom Planungsverband in Auftrag gegeben. Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Westliches Mittelgebirge hat bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst. Damit sind aus regionaler Sicht die Weichen für die Golfanlage gestellt. Zudem müssen noch die Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden entscheiden, ob einem Bau grundsätzlich zugestimmt wird.

Auf Axamer Seite sind vom Projekt landwirtschaftliche Flächen in Zifres betroffen, auf Grinzener Seite landwirtschaftliche Flächen nördlich des bebauten Gebietes (im Bereich des ehemaligen Müllplatzes der Gemeinde Grinzens). Der Golfplatz ist als 9-Loch-Anlage geplant. Das Klubgebäude soll auf Axamer Gemeindegebiet gebaut werden.

Aufteilung der Kommunalsteuer:

Die Kommunalsteuer soll auf Vorschlag der Gemeinde Axams zwischen Axams und Grinzens wie folgt aufgeteilt werden:



Auf Grinzener Gemeindegebiet sind sieben Spielbahnen geplant.

- Für die Aufteilung der Kommunalsteuer werden jene Beschäftigte herangezogen, deren Tätigkeit sich auf die gesamte Anlage bezieht. Solche Beschäftigte sind z.B.: Geschäftsführer, Verwaltungsangestellte (Sekretariat), Angestellte der Golfschule, Angestellte im Golfshop, Platzwart
- Die Aufteilung der Kommunalsteuer erfolgt flächenbezogen, das heißt nach dem Flächenanteil, den die jeweilige Gemeinde an der gesamten Anlage besitzt. Nach dem derzeit vorliegenden Projektsentwurf ergibt das eine Aufteilung von ca. 55 % für Grinzens (für ca. 18,9 ha) und ca. 45 % für Axams (für ca. 15 ha).

Anrainerversammlung am 28. Juni:

Den Anrainern in Zifres wurde das Golfprojekt vorgestellt.

Grundbesitzerversammlung am 28.

Juli:

Mit den Grundbesitzern konnte grundsätzlich eine Zustimmung über die Verpachtung der für das Golfprojekt notwendigen Grundflächen erreicht werden.

Lokalaugenschein am 31. August:

Sämtliche Behördenvertreter und Anrainern waren zu diesem Lokalaugenschein geladen. Golfplaner DI Diethard Fahrenleitner erklärte ausführlich das derzeit vorliegende Projekt in Kooperation mit den Vertretern des Landes Tirol, Abteilung Raumordnung. Alle Spielbahnen wurden zu Fuß abgegangen und das Gelände besichtigt.

Die größten Bedenken der Anrainern ist

die Sicherheits- und Haftungsfrage. Die zwei Spielbahnen (Nr. 8 und 9) auf Axamer Gemeindegebiet, die nördlich und südöstlich der Wohnobjekte in Zifres geplant sind, stellen laut den Anrainern ein hohes Gefährdungspotential für ihre Häuser dar.

Weitere Vorgangsweise:

Aufgrund des Lokalaugenscheines wird DI Diethard Fahrenleitner noch Änderungen in den derzeit vorliegenden Entwurf einarbeiten. Dieser Entwurf soll dann zur Vorprüfung des Golfprojektes beim Land Tirol eingereicht werden. Bei einer positiven Erledigung der Vorprüfung wird Golfinitiator Josef Holzknecht das UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung) einleiten. Erst das Ergebnis dieses aufwendigen Verfahrens wird über den Bau des Golfplatzes Axams-Grinzens entscheiden.



Das Golfprojekt sorgte für Gesprächsstoff.

Verordnung über die Ausschreibung von Vergnügungssteuern

§ 1

Steuerpflichtige Veranstaltungen

Folgende im Gebiet der Gemeinde Axams veranstaltete Vergnügungen unterliegen der Vergnügungssteuer nach Maßgabe des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982 und dieser Vergnügungssteuersatzung:

- a) Tanzbelustigungen, Kostümfeste, Maskenbälle,
- b) das Halten der im § 18 Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982 angeführten Spielapparate.

§ 2

Steuersätze

Für die steuerpflichtigen Veranstaltungen gelten die im Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982 festgesetzten Steuersätze. Von der in § 20 Tiroler Vergnügungssteuergesetz einge-

räumten Ermächtigung zur Erhöhung der Steuersätze wird nicht Gebrauch gemacht.

§ 3

Eintrittskarten

(1) Für Veranstaltungen können eigene Eintrittskarten oder von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Eintrittskarten verwendet werden.

(2) Für Eintrittskarten, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, beträgt der Unkostenersatz 5,- € je angefangene hundert ausgegebene Eintrittskarten.

(3) Von der Gemeinde zur Verfügung gestellte, nicht ausgegebene Eintrittskarten sind der Gemeinde bis spätestens eine Woche nach Ende der Ver-

anstaltung zurück zu geben, widrigenfalls diese Eintrittskarten zu versteuern sind.

§ 4

Inkrafttreten

(1) Die Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Axams tritt am 1.8.2006 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die vom Gemeinderat der Gemeinde Axams am 22.2.1972 verordnete Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer in der Gemeinde Axams sowie alle vor der Beschlussfassung der gegenständlichen Verordnung der Gemeinde Axams über die Ausschreibung von Vergnügungssteuern vom Gemeinderat beschlossenen Änderungen zu dieser Satzung außer Kraft.

Jugendwarteraum "POOL" in Innsbruck

Der Schulanfang rückt immer näher und viele unserer jungen Gemeindebürger stehen vor einem Schulwechsel nach Innsbruck. Doch nicht nur für die Schüler stellt dies eine neue und aufregende Situation dar, auch die Eltern werden sich Gedanken machen, wo ihr(e) Sprössling(e) seine (ihre) Wartezeiten auf dem Heimweg in unsere Gemeinde verbringt.

Aus diesem Grund wollen wir sie auf den **Jugendwarteraum**, der sich **im Parterre der neuen Bahnhofshalle** befindet und eine **Einrichtung der Tiroler Landesregierung/Abteilung JUFF** ist, hinweisen.

In dieser geschützten Umgebung, in der natürlich striktes Alkohol- und Rauchverbot herrscht und die ständig von zwei pädagogisch ausgebildeten Betreuern (Brunhilde Fröhlich und Peter Sandner) beaufsichtigt wird, können unsere Kinder sinnvoll und vor allem kostenlos die Wartezeiten oder ihre Mittagspausen verbringen.

Das Angebot des "POOL", so heißt der Jugendwarteraum nämlich, ist sehr reichhaltig. Es gibt einen Lernraum, in dem die Kinder ihre Hausübungen machen können, gratis Internet-Surfen, Darts, Tischfußball, Mikrowelle, Backrohr, Herd, unzählige Spiele, usw.

Außerdem werden die Kinder in einer Art Servicestelle, dem "Info-Point", von den Betreuern über allerlei Aktivitäten, die für die Jugendlichen in ihrer örtlichen Umgebung interessant sein könnten (Sportveranstaltungen, Jobbörsen, Nachhilfe, Konzerte, Aktivitäten in den Gemeinden,...) informiert. Also, ein Besuch lohnt sich!

**Öffnungszeiten in den Schulzeiten:
Montag bis Freitag von 11.30 Uhr bis
19.00 Uhr**



Didi Constantini präsentierte seine Fußballcamps im Pool mit den Betreuern Peter Sandner und Brunhilde Fröhlich



Tischfußballmatch im Jugendwarteraum "POOL"

Schulische Nachmittagsbetreuung

Ab dem Schuljahr 2006/2007 muss eine schulische Nachmittagsbetreuung angeboten werden, wenn bei der vorläufigen Erhebung zumindest 15 Schüler, an Sonderschulen zumindest 7 Schüler für mindestens 3 Wochentage für die Nachmittagsbetreuung angemeldet werden. Konkret zustande kommt die Nachmittagsbetreuung, wenn zu Schulbeginn tatsächlich mindestens 7 Schüler, an Sonderschulen mindestens 3 Schüler für eine Nachmittagsbetreuung an mindestens 3 Wochentagen angemeldet sind. Auf Grund der bisherigen Anfragen kann davon ausgegangen werden, dass an der Volksschule Axams eine ausreichende Zahl von Schülern eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch nimmt.

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung ist nach dem Unterricht eine Mittagsverpflegung anzubieten und daran anschließend ein Betreuungsteil. Der Betreuungsteil besteht aus Lernzeiten und Freizeitbetreuung und dauert mindestens bis 16.00 Uhr und höchstens bis 18.00 Uhr. Die Dauer der Lernzeiten wird vom Schulforum festgelegt. Bei den Lernzeiten wird unterschieden zwischen gegenstandsbezogenen Lernzeiten und individuellen Lernzeiten. Das Ausmaß der Freizeitbetreuung legt der Schulleiter nach Anhören des Schulerhalters fest.

Die Gemeinde als Schulerhalter hat dafür Folgendes bereit zu stellen:

- Finanzierung des Personals für die Freizeitbetreuung (somit für einen Teil des Betreuungsteiles),
- Mittagsverpflegung (Räume und Verpflegung),
- Orte (Räume, Schulgelände) und Einrichtungen für den Betreuungsteil.

zu a)

Das erforderliche Personal (Lehrer) wird vom Land zur Verfügung gestellt. Die für die Freizeitbetreuung anfallenden Personalkosten sind vom Schulerhalter (von der Gemeinde) zu bezahlen. Die Höhe dieser Kosten kann vom Land erfragt werden, sobald die Nachmittagsbetreuung organisiert ist. Für die Personalkosten kann der Schulerhalter Betreuungsbeiträge an die Erziehungsberechtigten weiter verrechnen. Nach einer Empfehlung des Tiroler Gemeindeverbandes sollen die Gemeinden höchstens 70,- € je Monat

und Kind für die Betreuung an drei bis fünf Tagen verlangen. Bei einer Betreuung von ein bis zwei Tagen reduziert sich der Satz auf 50,- €. Für Familien mit einem zweiten Kind und mit weiteren Kindern soll für das zweite und jedes weitere Kind eine 30%-ige Ermäßigung gewährt werden. Schulerhalter, die höchstens 70,- € verlangen, erhalten vom Land einen 50%-igen Zuschuss zur Differenz zwischen den Personalkosten und dem Betreuungsbeitrag der Eltern. Die näheren Bedingungen dazu werden in einer Richtlinie festgelegt.

Die Personalkosten für die Lernzeiten bezahlen Bund und Land.

Die Höhe der Personalkosten richtet sich somit nach der Stundenzahl für die Lernzeiten und nach der Stundenzahl für die Freizeitbetreuung (Personalkosten für Lernzeiten bezahlen Bund und Land, Personalkosten für Freizeitbetreuung bezahlt die Gemeinde).

zu b)

Die Mittagsverpflegung wird im Alten- und Pflegeheim angeboten. Die Kosten dafür können vom Schulerhalter durch Einhebung von kostendeckenden Verpflegungsbeiträgen abgedeckt werden.

zu c)

Die Lernzeiten werden in der Volksschule abgehalten. Freizeitbetreuung findet in der Volksschule, im Schulgelände oder eventuell auch im Alten- und Pflegeheim statt.

Der Schulerhalter kann Unterhaltspflichtigen für die Nachmittagsbetreuung folgende Kosten (= Ganztagesbetreuungsbeitrag) vorschreiben:

- einen Betreuungsbeitrag (für die Unterbringung und

Betreuung) und

- einen Verpflegungsbeitrag (für die Verpflegung)

Die Höhe des Betreuungsbeitrages und des Verpflegungsbeitrages hat der Schulerhalter durch Verordnung (Gemeinderatsbeschluss) festzulegen. Dabei sind auch Ermäßigungen im Hinblick auf die Einkommens-, Familien- und Vermögensverhältnisse der Unterhaltspflichtigen vorzusehen.

Der Schulerhalter muss bei Vorliegen von mindestens 15 Anmeldungen für mindestens 3 Wochentage die betreffende Schule als ganztägige Schule bestimmen und dafür eine Bewilligung der Landesregierung einholen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.6.2006 die nötigen Beschlüsse gefasst (siehe "Aus dem Gemeinderat" auf Seite 3 dieser Ausgabe).





Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2006, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.055 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 7. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
0800-800503 oder 0512-580580
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Internet erleichtert Amtswege: Gemeinde Axams ist HELP-Partner

Das Internet bietet viele Vorteile, auch im Kontakt von Behörde mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmerinnen und Unternehmen. Die vollständige Erledigung von bestimmten **"Amtswegen"** ist mittlerweile rein **elektronisch** möglich und erspart Zeit und Mühen. Auf www.help.gv.at, der österreichischen E-Government-Plattform des Bundeskanzleramtes, finden sich zahlreiche Tipps und Hilfestellungen über den Umgang mit Behörden, übersichtlich nach Stichworten gegliedert. Die Europäische Union hat HELP für nutzerfreundliche Gestaltung den E-Europe-Award - der höchsten Auszeichnung Europas für "E-Government" - verliehen.

Seit gut einem Jahr zählt auch Axams zu jenen innovativen Gemeinden, die die Vorteile von HELP nutzt.

Der "virtuelle Wegweiser" durch österreichische Behörden, Ämter und Institutionen steht Ihnen 24 Stunden am Tag und 7 Tage pro Woche zur Verfügung! Darüber hinaus können Sie zahlreiche Amtswege auch gleich direkt er-

ledigen - bequem an Ihrem Computer, wann und wo Sie wollen.

Steigen Sie am besten über www.axams.gv.at oder www.help.gv.at ein und wählen Sie den Bereich, der Sie interessiert. Dank der elektronischen Verfahrensabwicklung können Sie Ihren Antrag per Mausclick stellen. Sie füllen das entsprechende Online-Formular aus und schicken es ab. (Bitte beachten Sie: Bei einigen der Online-Amtswege ist es erforderlich, dass Sie sich mittels Bürgerkartefunktion auf einer Chipkarte oder Handy identifizieren.) Als Bestätigung werden Sie per E-Mail über den Eingang des Formulars informiert.

Der elektronische Antrag wird nun mittels Internet automatisch an die zuständige Stelle weitergeleitet und gelangt in die (elektronische) Eingangsstelle der Fachabteilung. Der Sachbearbeiter bzw. die Sachbearbeiterin wird wie gewohnt tätig und bearbeitet und erledigt den Antrag. In einigen Bereichen ist auch die elektronische Zustellung des Bescheides bereits möglich.

Die Online-Formulare hat HELP mit Praktikern aus der öffentlichen Verwaltung entwickelt und den Gemeinden in kooperativer Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt. Sie sind damit weitgehend standardisiert, optimal gestaltet und entsprechen den österreichischen E-Government-Richtlinien.

Wir sind überzeugt, dass viele unserer Gemeindemitglieder diesen zukunftssträchtigen und in der Handhabung äußerst einfachen Service schätzen werden - schauen Sie doch einmal in das Internet, was www.help.gv.at zu bieten hat. Durch die Partnerschaft mit HELP wird die Gemeinde Axams auch in Zukunft immer auf dem letzten Stand der Entwicklung des E-Government sein - und damit noch schneller, effizienter, flexibler und sparsamer arbeiten können.

 **Weitere Infos unter:**
www.help.gv.at
www.axams.gv.at

Autofreier Tag am 22. September

Der Autofreie Tag ist eine europaweite Klimaschutzinitiative zur Förderung umweltfreundlichen Verkehrsverhaltens. Gemeinsames Ziel ist, positiv auf Alternativen zum Autoverkehr aufmerksam zu machen. Im vergangenen Jahr haben 99 Gemeinden aus Nord- und Südtirol beim Autofreien Tag mitgemacht!

Der Autofreie Tag 2006 steht heuer landesweit unter dem Motto **"Fahr gemeinsam statt einsam!"** und soll besonders die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel fördern. Auf der Impulsveranstaltung werden aber auch vielfältige andere Verkehrsinitiativen vorgestellt, die je nach Schwerpunkt von den Gemeinden gesetzt werden können. Die Impulsveranstaltung ist gleichzeitig Auftakt für ein neues, vom Land Tirol gefördertes Pilotprojekt unter dem Titel "Tiroler Gemeinden machen mobil".



DVB-T: Das digitale Antennenfernsehen

Was ist digitales Antennenfernsehen und wen betrifft es?

DVB-T: Das Digitale Antennenfernsehen startet in Österreich: Ab 27. September 2006 beginnt so für alle österreichischen Haushalte, die die Programme ORF1, ORF2 und ATV über Haus- oder Zimmerantenne sehen, die digitale Fernseh Zukunft. Die Umstellung auf DVB-T betrifft rund 40 Prozent der TV-Haushalte in Österreich, die gefordert sind, ihre TV-Geräte auf DVB-T Empfang um- bzw. aufzurüsten.

Um das digitale Antennenfernsehen empfangen zu können, benötigen die Konsumenten einen DVB-T Empfänger. Dieser kann bei neueren Geräten bereits integriert sein, für alle anderen Geräte benötigt der Zuseher eine DVB-T Box. Die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) wird Frühumsteiger und rundfunkgebührenbefreite Haushalte beim Erwerb von DVB-T Empfängern, die über die so genannte mhp-Funktionalität zur Nutzung der multimedialen Zusatzdienste verfügen, fördern.

Warum wird auf digitalen Antennenempfang umgestellt?

Die Einführung des digitalen Fernsehens ist Teil einer gesamteuropäischen Initiative, wonach die TV-Übertragung in allen EU-Mitgliedsländern bis spätestens 2012 digitalisiert werden soll. In den österreichischen Nachbarländern Deutschland, Italien und Schweiz wurde bereits erfolgreich mit der Umstellung auf DVB-T begonnen.

Wer steht dahinter?

Die österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) - eine Tochter des ORF (60%) und der Medicur Holding GmbH (40%) - wird die Sendefrastruktur für das digitale Antennenfernsehen bauen und betreiben.

Wann kommt das digitale Antennenfernsehen wohin?

Im ersten Schritt werden Ende September 2006 die Landeshauptstädte und Umgebung DVB-T empfangen können. Anschließend werden die weiteren Regionen schrittweise von analogen auf digitalen TV-Empfang umgestellt, so dass bis Ende 2008 90 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher mit dem digitalen Antennenfernsehen versorgt sind.

Wie und wann kommt DVB-T nach Tirol?

In Tirol betrifft die Umstellung auf DVB-T rund 62 Prozent der Haushalte, da diese die Programme ORF1, ORF2 und ATV analog über Antenne empfangen. DVB-T: **Das Digitale Antennenfernsehen startet am 27. September 2006 in Innsbruck und Umgebung.** DVB-T kann dann vom Sender am Patscherkofel empfangen werden. Im Anschluss werden schrittweise die anderen Regionen Tirols auf DVB-T Empfang umgestellt.

Mit DVB-T können die Programme ORF1, ORF2 und ATV empfangen werden. Zusätzlich zu den Bundesländern von ORF Tirol können auch die Angebote von ORF Vorarlberg in Nordtirol genutzt werden. In Osttirol werden neben den Bundesländersendungen von ORF Tirol jene von ORF Kärnten zu empfangen sein.

In Zukunft sollen weitere TV-Programme via DVB-T übertragen werden. Diese Programme werden jedoch erst im Rahmen einer Ausschreibung durch die ORS anhand der Richtlinien im Bescheid der KommAustria ausgewählt werden. Auch Tiroler Regionalsender werden die Möglichkeit bekommen, sich zu bewerben, um künftig auch digital übertragen zu werden.

Ab wann wird das Antennenfernsehen nur noch digital zu empfangen sein?

In einer mehrmonatigen Übergangsphase (Simulcastphase) werden die Programme ORF1, ORF2 und ATV sowohl analog als auch digital gesendet. Ab Februar 2007 beginnt - ausgehend vom Westen Österreichs - die finale Umstellung auf DVB-T: Ab dann werden die drei österreichischen Sender nur mehr digital zu empfangen sein.

Welche Vorteile bietet DVB-T Das Digitale Antennenfernsehen den Menschen?

Das digitale Antennenfernsehen bringt für Österreichs TV-Haushalte viele Vorteile und Möglichkeiten:

• Mehr Qualität

DVB-T bietet gestochen scharfe Bilder, kristallklaren Ton und störungsfreien Empfang.

• Mehr Unabhängigkeit

DVB-T ermöglicht portablen Empfang, das heißt, z.B. mit Laptop an unterschiedlichen Orten fernzusehen.

• Mehr Information

DVB-T bringt multimediale Zusatzdienste (mhp). Sie sind die Weiterentwicklung des erfolgreichen Teletextes und sorgen für mehr Information, mehr Service und mehr Unterhaltung.

• Mehr Programm

Es ist geplant, weitere TV-Sender via DVB-T zu senden. Diese werden im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählt werden.

Die Einführung von DVB-T stärkt auch den Wirtschafts- und Medienstandort Österreich: Digitalisierung des Fernsehens ermöglicht die effizientere Nutzung des Frequenzspektrums, da auf einem Kanal in Zukunft mehrere Programme und Zusatzservices übertragen werden.

Wie erkennt man ein Gerät, das den digitalen Empfang sicherstellt?

DVB-T Prüfzeichen, die vom TÜV Österreich vergeben werden, bieten den Konsumenten Orientierung in der Produktvielfalt. Für Frühumsteiger und Rundfunkgebührenbefreite Haushalte wird es eine Förderung beim Erwerb eines DVB-T Empfängers geben.

Kontakt:

Digitales Fernsehen Förder GmbH
Würzburggasse 30, 1136 Wien
E-Mail: office@dvb-t.at
www.dvb-t.at

Sissy Mayerhoffer
DVB-T Kommunikation & Marketing
Telefon: 01 87040-0
E-mail: sissy.mayrhofer@dvb-t.at

 **Weitere Infos unter:**
www.dvb-t.at

Eltern-Kind-Zentrum Westliches Mittelgebirge

Programm Wintersemester 2006/2007

Offener Treff - "Kontaktkaffee":

Ein gemütlicher Nachmittag für Mütter, Väter und Kinder zum Kennenlernen, Plaudern und Spielen. Während dieser Zeit sind wir gerne für Anfragen unter der Tel. 05234/67500-333 erreichbar.
Zeit: MO u. FR ab 16.00 h, ab 7.10.2006
Kosten: Unkostenbeitrag € 1.-

Yoga für Schwangere:

Einfache, achtsam ausgeführte Körperübungen, Atemübungen und Tiefenentspannung bereiten Körper und Geist sanft auf die Geburt vor (während der gesamten Schwangerschaft).
Zeit: DI 19.00 - 20.30 h, ab November 2006
Leitung: Andrea Krenn; Kosten: € 40.- für fünf Abende

Geburtsvorbereitung:

Atem- und Bewegungsübungen, sowie viele Infos zu Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit; ab der 28. Schwangerschaftswoche. Akupunktur auf Wunsch.
Zeit: jeden MO
Anmeldung: Tel. unter 05234/68 7 60 ab 18.00 Uhr
Leitung: Frauenärztin Dr. Jutta Fischer-Colbrie
Kosten: € 8.- für einen Abend

Babymassage nach F. Leboyer und V. Schneider:

Entspannen, beruhigen, genießen, Vertrauen fördern, ... mit der Massage wird die Beziehung zum Baby vertieft und die Gesundheit auf natürliche Weise gefördert, "zufriedene Babys - zufriedene Mütter und Väter" (1 bis 10 Monate)
Zeit: vier MO 14.00 - 15.30 h, ab 2.10.2006
Leitung: Margit Lesky
Kosten: € 53.- (€ 39.- für Mitglieder) für vier Nachmittage

Baby-Schwimmen:

Eine Stunde Spaß und Spiel, in der Babys Freude an der Bewegung im Wasser erleben können (3 bis 9 Monate).
Zeit: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Ort: Elisabethinum Axams
Leitung: Danielle Zacharias
Kosten: € 60.- (€ 45.- für Mitglieder) für zehn Vormittage inkl. Eintritt Schwimmbad

Krabbelgruppe:

Vorbereitete Umgebung und offene Materialien laden uns zum Experimentieren ein. Im freien Spiel geben wir unserem Bewegungsdrang nach und machen erste Erfahrungen in der Gruppe (6 bis 18 Monate).
Zeit: MO 8.30 - 9.30 h u. 9.45 - 10.45 h, ab 2.10.2006;
MI 8.45 - 9.45 h, ab 04.10.2006
Leitung: Michaela Steinlechner
Kosten: € 68.- (€ 53.- für Mitglieder) für 15 Vormittage

Freies Spiel am Vormittag:

Spielfreudige Kinder erleben einen anregenden Vormittag bei gemeinsamem Spiel in vorbereiteter Umgebung, und gemeinsamer Jause - bei Sommerwetter eventuell im Freien (ab ca. 1,5 Jahren)
Zeit: DO Vormittag, 1,5 h inkl. Jause, ab 5.10.2006
Leitung: Michaela Steinlechner
Kosten: € 68.- (€ 53.- für Mitglieder) für zehn Vormittage

Erste Spiele und Reime:

Sprachförderung, Bewegungskoordination und erste soziale Kontakte von Gleichaltrigen mittels Finger-, Kreis- und Bewegungsspielen (1,5 bis 2,5 Jahre).
Zeit: DI 9.00 - 10.00 h, für 1,5 bis 2 Jahre, ab 3.10.2006,
10.15 - 11.15 h, für 2 bis 2,5 Jahre, ab 3.10.2006
Leitung: Danielle Zacharias
Kosten: € 44.- (€ 31.- für Mitglieder) für 10 Vormittage

Hantieren, Entdecken, Experimentieren:

Sinnes- und Bewegungsanreize sollen dem Kind helfen, Vertrauen in seine eigenen Fähigkeiten und anderen gegenüber zu entwickeln (1,5 bis 2,5 Jahre).
Zeit: DI 16.00 - 17.00 h, ab 1,5 Jahre, ab 3.10.2006,
MI 15.45 - 17.15 h, inkl. Jause, ab 2 Jahre, ab 4.10.2006
Leitung: Danielle Zacharias
Kosten: € 66.- (€ 49.- für Mitglieder) für 15 Nachmittage (1 Stunde); € 89.- (€ 73.- für Mitglieder) für 15 Nachmittage (1,5 h)

Musik - Tanz - Bewegung:

Durch eigenständiges Erforschen verschiedener Klangmaterialien und bei gemeinsamem Singen und Tanzen erleben wir die Vielfalt der Musik (ab 2 Jahre).
Zeit: FR 9.00 - 10.00 h für 2 bis 3-Jährige und 10.15 - 11.15 h für 3 bis 4-Jährige, ab 6.10.2006
Leitung: Claudia Bauer
Kosten: € 66.- (€ 49.- für Mitglieder) für 15 Vormittage

Vorbereitung auf die Spielgruppe:

Wir spielen, kneten, malen, singen, erzählen und bewegen uns gemeinsam (ab 2 Jahre).
Zeit: MI 10.00 - 12.00 h, ab 4.10.2006 oder
FR 9.00 - 11.00 h, ab 6.10.2006
Leitung: Michaela Steinlechner und Danielle Zacharias
Kosten: € 115.- (€ 100.- für Mitglieder) für 15 Vormittage

Spielgruppe ohne Eltern:

Die Kinder wählen aus einer Vielzahl an Angeboten und gestalten sich mit unserer Unterstützung selbständig ihren Vormittag. Schrittweise entwickeln Sie die Fähigkeit, alleine und auch in der Gruppe zu spielen (ab ca. 3 Jahre).
Zeit: MO u. DO von 8.00 - 12.30 h, DI von 8.30 - 11.30 h
Leitung: Elisabeth Pichler, Barbara Prader und Barbara Wirth
Kosten: € 8.- für 3 Stunden bzw. € 10.- für 4,5 Stunden pro Vormittag, ab 2.10.2006
Anmeldung: Tel 05234/65151

Kunterbunte Bastelstunde im Herbst:

Kreativer und spielerischer Umgang mit verschiedenen Materialien und Gestaltung von einfachen Werkarbeiten rund um die Herbst-, Advents- und Weihnachtszeit, für Kinder ab 3 Jahren, ohne elterliche Begleitung
Zeit: DO 16.00 - 17.00 h, ab 5.10.2006
Leitung: Barbara Stolz
Kosten: € 66.- (€ 49.- für Mitglieder) für 15 Nachmittage

Hygiene in Bädern, Kleinbadeteichanlagen und Badegewässern

Merkblatt im Zusammenhang mit dem Auftreten der Vogelgrippe (Influenzavirus H5N1). Erstellt durch das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen (BMGF) und die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES); Stand: 22. Juni 2006

I. Einleitung

Ausgehend davon, dass bereits nach den derzeit geltenden Bäderhygienerechtlichen Bestimmungen sämtliche Einrichtungen in Bädern und Kleinbadeteichanlagen hinsichtlich ihrer Anordnung, Ausstattung und Anzahl so beschaffen sein sowie **in einer Art und Weise instand gehalten werden müssen, dass ein hygienisch einwandfreier Betrieb gewährleistet ist**, werden im Zusammenhang mit dem Auftreten der Vogelgrippe weitere bzw. konkretere Maßnahmen empfohlen.

Dieses Merkblatt soll **Betreiberinnen/Betreibern von Bädern und Kleinbadeteichanlagen** eine Hilfestellung bei der Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit dem Auftreten der Vogelgrippe bieten.

Bereits nach den bisher geltenden Bestimmungen umfasst die Gewährleistung eines hygienisch einwandfreien Betriebes die Reinigung sämtlicher Einrichtungen auch z.B. von Vogelkot und gilt es, Wasservögel von Stränden möglichst fernzuhalten und gegebenenfalls Maßnahmen gegen eine Verschmutzung zu setzen (z.B. Fütterungsverbot).

II. Risiko beim Baden

- Im Badewasser künstlicher Freibäder kann eine Übertragung von Vogelgrippeviren aufgrund des Gehaltes an Desinfektionsmittel ausgeschlossen werden. Voraussetzung ist, dass eine den Bäderhygienerechtlichen Bestimmungen entsprechende Aufbereitung des Badewassers stattfindet.

- Beim Baden in einem Oberflächengewässer bzw. Badegewässer ist - nach derzeitigem Wissensstand der Expertinnen/Experten - selbst bei einer allfällig geringgradigen Verunreinigung des Wassers durch Vogelgrippeviren (auf Grund des gegebenen Verdün-

nungseffektes) mit einer Gesundheitsgefährdung nicht zu rechnen. Es gibt bis dato keinen Hinweis darauf, dass Schwimmen in natürlichen Gewässern ein Risiko für eine Infektion mit der Vogelgrippe darstellt bzw. auf eine Übertragung der Vogelgrippe durch Verschlucken von Wasser aus einem natürlichen Gewässer, in welchem infizierte Wasservögel gefunden wurden. Die erhobenen Daten zeigen, dass für eine Infektion des Menschen offenbar die Aufnahme einer hohen Virusdosis erforderlich ist, die in diesen Gewässern durch den hohen Verdünnungseffekt bei weitem nicht erreicht wird.

- Mit einer Gesundheitsgefährdung durch eine Übertragung von Vogelgrippe ist grundsätzlich auch in einem Kleinbadeteich **nicht** zu rechnen: der Betreiberin/dem Betreiber eines Kleinbadeteiches wird eine besondere Sorgfaltspflicht im Zusammenhang mit den von ihr/ihm in 14-tägigen Intervallen einzuholenden Untersuchungen nach der Bäderhygieneverordnung obliegen und bei Überschreitung der Grenzwert der bakteriologischen Parameter Faecaliforme Bakterien, Enterokokken und Salmonellen (Indikatorkeime) unverzüglich weitere bakteriologische und allenfalls virologische Untersuchungen in Auftrag zu geben haben.

- Österreichweit werden von den Veterinärbehörden, speziell im Zusammenhang mit dem Auftreten der Vogelgrippe, laufend Untersuchungen u.a. auch an Wasservögeln durchgeführt. Verdachtsfälle werden im nationalen Referenzlabor der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES), im Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Mödling, untersucht. Bei der weitaus überwiegenden Anzahl der eingesandten toten Tiere, konnte eine Infektion mit Vogelgrippeviren nicht festgestellt werden.

III. Maßnahmen beim Auffinden eines verendeten Wasservogels (z.B. Ente, Gans, Schwan, Reiher, Kormoran)

1. Ein verendeter Wasservogel sollte nicht berührt werden.

2. Das Auffinden ist unverzüglich der

Bezirksverwaltungsbehörde unter genauer Angabe des Fundortes zu melden, welche weitere Veranlassungen (wie Einsammeln und Untersuchung des verendeten Wasservogels usw.) treffen wird.

3. Nach Auffinden eines toten Wasservogels wird es im Interesse der Betreiberin/des Betreibers eines Bades oder eines Kleinbadeteiches liegen, Maßnahmen zur Erhaltung des Vertrauens der Badegäste in eine hygienische Betriebsführung zu setzen. Diesem Zweck dienlich sein können z.B.:
 - eine den örtlichen Umständen entsprechende vorübergehende Absperzung des Fundortes
 - gründliche Reinigungsmaßnahmen im Umkreis des Fundortes.

4. Bei frei zugänglichen Badegewässern und Oberflächengewässern, welche landseitig keine Badeanlage aufweisen, wird es im Interesse der zuständigen Gemeinde gelegen sein, entsprechende vergleichbare Maßnahmen zu setzen.

IV. Vorgangsweise nach Auffinden (und Entsorgung durch die Amtstierärztin/den Amtstierarzt) eines verendeten Wasservogels

- Eine Sperre des Bades, der Kleinbadeteichanlage bzw. Verhängung eines Badeverbotes für das Badegewässer sind nicht erforderlich.

- Die Bezirksverwaltungsbehörde wird unverzüglich die Entnahme von Wasserproben des Oberflächengewässers, Badegewässers oder Kleinbadeteiches (Indikatorkeime als Hinweis für die Belastung des Wassers durch Wasservogelkot) durch die auch sonst mit der Entnahme von Wasserproben im Rahmen der Vollziehung des Bäderhygienegesetzes betrauten Stellen veranlassen. Bei Überschreitung der Grenzwerte der Indikatorkeime ist entsprechend den Bäderhygienerechtlichen Bestimmungen vorzugehen. Ergibt das Untersuchungsergebnis des verendeten Wasservogels, dass dieser mit dem Vogelgrippevirus infiziert war, wird ein allfällig damit einhergehendes Risiko neu zu beurteilen und werden bejahendenfalls den Umständen des Falles entsprechende Maßnahmen durch

die Bezirksverwaltungsbehörde zu verfügen sein.

V. Grundsätzliches zu Reinigungsmaßnahmen für sämtliche Einrichtungen, die mit Wasservogelkot verschmutzt sein können

- Sämtliche von Badegästen genutzte Flächen, insbesondere Liegeflächen bzw. Wiesen, Stege, Einstiegshilfen, Flöße, Kinderspielplätze usw. sind vor Badebetrieb insbesondere von Wasservogelkot zu reinigen und auch tagsüber in gereinigtem Zustand zu halten.
- Bei Reinigungsarbeiten sollte grundsätzlich jede Staubentwicklung - z.B. durch Kehren oder Bürsten - vermieden werden. Dies gilt insbesondere auch für die Beseitigung von trockenem Wasservogelkot, damit Partikel mit allfälligen Krankheitserregern nicht

auf Schleimhäute gelangen oder eingeatmet werden. Daher ist trockener Kot von Wasservögeln vor der Entfernung jedenfalls anzufeuchten. Die Verwendung von Hochdruckreinigern ist zu vermeiden. Ist die Vermeidung von Staubentwicklung nicht möglich, sollen zum Schutz des mit diesen Arbeiten befassten Personals beispielsweise die in Baumärkten erhältlichen Masken getragen werden. Zusätzlich sollen aus dem gleichen Grund Haushaltsgummihandschuhe verwendet werden, welche nach jedem Gebrauch mit Seife und Wasser zu reinigen sind.

- Flächige Verunreinigungen durch eingetrockneten flüssigen Kot von Wasservögeln sind durch Wischreinigung mit reichlich Wasser bzw. mit einer umweltschonenden seifenhaltigen Reinigungslösung (z.B. mit Schmierseife) zu entfernen. Beim Reinigungsvorgang

ist darauf zu achten, dass Reinigungsmittel und allenfalls Desinfektionsmittel (z.B. Produkte, die Aldehyd oder quaternäre Ammoniumverbindungen enthalten, Perchloressigsäure) möglichst nicht in das Badewasser gelangen.



Weitere Infos unter:

www.ages.at
www.bmfg.gv.at

Informationen für Badegäste und Wassersportler und -innen: Vogelgrippe, eine Tierseuche

Im Jahr 2004 bestätigte die WHO das Auftreten der Vogelgrippe in SO-Asien. Die Krankheitserreger werden von angesteckten Tieren hauptsächlich durch den Kot ausgeschieden. Grundsätzlich wird die Erkrankung nur von Tier zu Tier übertragen. In sehr seltenen Fällen wurden auch Menschen angesteckt, wissenschaftlich belegt aber bisher nur nach sehr engem Kontakt mit **Geflügelkot und Geflügel**, welches z.B. ständig im Wohnbereich der betroffenen Menschen gehalten wurde.

Seit Februar dieses Jahres treten in Österreich vereinzelt Vogelgrippe-Fälle - ausschließlich bei Wildvögeln - auf. Das Risiko einer Ansteckung von Menschen durch Wildvögel ist aber extrem gering und bisher wurden in Europa noch nie Menschen durch **Wildvögel** angesteckt.

Auch eine Erkrankung von Menschen durch das Baden konnte bisher nicht belegt werden. **Das Baden, Schwimmen und Tauchen stellt somit für Menschen kein Gesundheitsrisiko dar.**

Trotzdem sollten folgende Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Füttern Sie keine Wildvögel! Beim Füttern entstehen Ansammlungen von Vögeln, die sich, falls ein Tier erkrankt ist, gegenseitig anstecken können. So könnte eine Einschleppung der Tierseuche in **Nutztierbestände** erfolgen.
- Kranke oder verendete Vögel dürfen aus hygienischen Gründen **grundsätzlich** nicht berührt werden, denn es kann z.B. eine Salmonellenerkrankung vorliegen. Sollte ein verendeter Wasservogel gefunden werden, melden Sie den Fund mit genauen Angaben zum Fundort der örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder dem Magistrat. Wenn Sie dort niemanden erreichen, verständigen Sie bitte die nächste Polizeistation.

- Sämtliche zu einem Badebetrieb gehörenden Einrichtungen müssen von den jeweilig Verantwortlichen in hygienisch einwandfreiem Zustand gehalten werden. Dies betrifft auch die tägliche Entfernung von Vogelkot. Sollten Sie z.B. einen privaten Seezugang o.ä. besitzen, entfernen Sie Vogelkot in folgender Weise: feuchten Sie den Kot an und **vermeiden Sie Staubentwicklung und Verspritzen**. Verwenden Sie Haushaltshandschuhe, welche Sie

anschließend mit Wasser und Seife reinigen. Die Kleidung kann auch in der Waschmaschine gereinigt werden.

Stand: Mai 2006

Für weitere Informationen können Sie die Info-Hotline der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) unter 050 555 666 kontaktieren.

Quelle:
Bundesministerium für Gesundheit und Frauen



Weitere Infos unter:

www.ages.at
www.bmfg.gv.at

VCÖ-Tipps für den sicheren Schulweg

Im Vorjahr sind in Österreich bei Verkehrsunfällen am Schulweg 468 Kinder verunglückt, drei sogar tödlich. Der VCÖ hat für Eltern Tipps und wichtige Informationen zusammengestellt, damit die Kinder sicher zur Schule kommen.

"Am besten ist es, schon vor Schulanfang den Schulweg mit dem Kind zu trainieren. Meist stehen mehrere mögliche Wege zur Auswahl. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass der kürzeste Weg nicht immer der sicherste ist", empfiehlt VCÖ-Experte DI Martin Blum den Eltern. Damit es Eltern leichter fällt, den möglichst sichersten Schulweg zu eruieren, hat der VCÖ eine kostenlose Checkliste für Eltern erstellt. Diese Checkliste ist beim VCÖ erhältlich, unter Tel. **(01) 8932697**, E-Mail: **vcoe@vcoe.at** oder im Internet unter **www.sicherzurschule.at**

Der VCÖ führt zudem derzeit eine Umfrage durch, um zu erheben, wie zufrieden die Eltern mit der Schulwegsicherheit sind. An der Umfrage kann einfach im Internet unter www.sicherzurschule.at teilgenommen werden.

Für den sicheren Schulweg geben die Experten vom VCÖ noch folgende Tipps:

1. Vor Schulbeginn den sicheren Weg erkunden:

Erkunden Sie - vor allem, wenn Ihr Kind ein "Taferlklassler" ist - gemeinsam mit Ihrem Kind jenen Schulweg, der am sichersten ist.

2. Verkehrsregeln lernen:

Nutzen Sie das Training für den Schulweg, um dem Kind die wichtigen Verkehrsregeln beizubringen. Was am Beispiel des Schulweges gelernt wird, hilft ganz wesentlich auch für die Freizeitwege zur Freundin, zum Fußballspielen oder ins Kino. Ermöglichen Sie Ihrem Kind diese Chance!

3. Umgang mit Öffentlichen Verkehrsmitteln lernen:

Wenn Ihr Kind öffentliche Verkehrsmittel am Schulweg benutzen kann, lernen sie ihm schon vor Schulbeginn den Umgang damit. Worauf ist an den Haltestellen zu achten (nicht zu nahe am Straßenrand stehen!)? Was sollte



Foto: VCÖ / Norbert Novak

während der Fahrt nicht getan werden (herumgehen, Fahrer stören, ...)? Worauf ist nach dem Aussteigen zu achten (nicht ohne nach links und rechts zu schauen die Straße überqueren, ...)? Auch am Schulweg ist der öffentliche Verkehr am sichersten.

4. Bringen Sie Ihr Kind nach Möglichkeit nicht mit dem Auto zur Schule:

Der Schulweg zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad ermöglicht Ihrem Kind, Freundschaften mit anderen Kindern zu schließen. Zudem erhöht viel Autoverkehr vor der Schule das Unfallrisiko für die anderen Kinder.

5. Rechtzeitig aufstehen:

Wer in die Schule hetzt, übersieht leicht Gefahren. Helfen Sie Ihrem Kind, rechtzeitig aufzustehen und rechtzeitig von zu Hause in die Schule zu gehen.

6. Helle Kleidung:

Gerade an Tagen mit schlechtem Wetter sollte Ihr Kind helle Kleidung tragen. Reflektierende Aufkleber auf der Schultasche oder reflektierende Flächen auf der Kleidung erhöhen zusätzlich die Sichtbarkeit.

7. Machen Sie Schulweg-Sicherheit zum Thema bei Elternabenden:

Der Schulweg sollte bei den Elternabenden ein Thema sein. So können etwaige Probleme rasch gelöst werden.

8. Schulwegsicherheit als Thema im Unterricht:

Viele Lehrkräfte machen von sich aus Verkehrssicherheit zum Thema ihres Unterrichts. Sollte dies in der Klasse Ihres Kindes nicht der Fall sein, dann reden Sie am besten mit der Lehrerin/dem Lehrer Ihres Kindes.

9. Gefahrenstellen der Gemeinde melden:

Wenn Sie auf Gefahrenstellen am Schulweg Ihres Kindes stoßen, informieren Sie die Gemeinde davon. Weitere Informationen zum Thema Schulwegsicherheit: www.sicherzurschule.at



Mehr Infos zum Thema Schulwegsicherheit unter:
www.sicherzurschule.at

DAS ALTE AXAMS

Bilder aus der Vergangenheit

NEUE SERIE



Das erste Spiel des SV Axams fand 1951 auf dem alten Sportplatz beim "Bucher's Anger" statt. Die Axamer siegten gegen Kematen mit 5:3 Toren.

*Axamer Jugendmannschaft
am Messerschmittplatz
in Kematen 1952:*

*stehend v.li.:
Josef Sarg, Josef Mair,
Franz Mair, Josef Sarg,
Norbert Sarg, Hans Gruber,
Johann Eibl, Max Schober;*

*kniend v.li.:
Josef Potist, Gert Happ,
Walter Hell;*



*Die Axamer Kampfmannschaft
vertrat Tirol bei der österreichi-
schen Union-Meisterschaft in
Wien 1966.*

*stehend v.li.:
Alois Sarg, Heinz Ruetz,
Josef Schaffenrath, Josef Sarg,
Albin Singer, Ernst Schaffenrath,
Josef Tauber, Walter Töpfer sen.;*

*kniend v.li.:
Günther Lackner, Franz Mair,
Pepi Colutto, Raimund Beller,
Erwin Colutto, Toni Zimmermann;*



Was ist los?

30.09.2006 **Die Rocknacht - das Original**, Lindensaal Axams, 20.00 Uhr, Eintritt frei!

01.10.2006 **Climbing Contest** der Naturfreunde Axams, ganztägig,
Raiffeisen-Club Boulderhalle Axams (Ruifach-Stadion), mehr Infos im Blattinneren

03.10.2006 **Herbst-Rasen-Seminar** - "Damit Ihr Rasen grün aus dem Winter kommt!"
Beginn: 18.30 Uhr beim Baumarkt der Fa. A-Holz - Lagerhaus Partner, Gewerbepark 5
Info-Telefon: 05234 - 68 121

09.10.2006 **Axamer Kirchtagmarkt**, Dorfplatz Axams, ganztägig

19.10.2006 **"Axams liest" - Heiteres und Besinnliches**
Theatersaal Axams, Beginn 20.00 Uhr

11.11.2006 **Dornacher Kränzchen**, Gemeindezentrum Götzens, 20.30 Uhr,
Musik: Goldried Quintett; Infos unter: www.fc-dornach.com

18.11.2006 **Schützenball**, Lindensaal Axams, 20.30 Uhr, Musik: Zillertaler Mander

18.11.2006 **Cäcilienkonzert** der Musikkapelle Axams, Pfarrkirche Axams, 20.00 Uhr

02.12.2006 **Tuifl-Ball**, Lindensaal Axams, 20.30 Uhr, Musik: Tiroler Herzensbrecher,
Infos unter: www.tuiflverein-axams.com

02.12. und
03.12.2006 **Axamer Adventmarkt**, Dorfplatz Axams

05.12.2006 **Axamer Tuifl-Lauf**, Dorfplatz Axams, 19.30 Uhr
Infos unter: www.tuiflverein-axams.com

Veranstaltungen des Kulturvereines Axams (Infos unter: www.kulturvereinaxams.com)

01.10.2006 **Alles Walzer**, Widum Axams, 20.00 Uhr

21.10.2006 **Volksmusik und Volkstanzabend**, Lindensaal Axams, 20.00 Uhr

09.11.2006 **Kirchenmusik um W.A. Mozart**, Pfarrkirche Axams, 20.00 Uhr

26.11.2006 **Bunte Noten g'sungen und g'spielt**, Kultursaal Birgitz, 20.00 Uhr

17.12.2006 **Adventsingens**,
Pfarrkirche Axams, 20.00 Uhr



Veranstaltungskalender unter:
www.axams.gv.at

Die **Axamer Zeitung** kann auf der Gemeinde-Homepage
unter www.axams.gv.at unter dem Menüpunkt
"Bürgerservice" -> "Gemeindezeitung" als pdf-Datei heruntergeladen werden.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. 11. 2006